

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 24/0355
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 09.09.2024
Bearb.:	Kröska, Mario	Tel.:-258	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	17.10.2024	Anhörung

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung am 05.09.2024
Planungen zur Verlängerung der U-Bahn Linie (U1) von Norderstedt-Mitte bis Quickborner Straße**

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 05.09.2024 bittet die CDU Fraktion um einen schriftlichen Sachstandsbericht zum o. a. Thema

Antwort:

Nachdem die Ideen, Vorplanungen, Fahrgastpotenzialanalysen und Kostenschätzungen für eine U1-Erweiterung veröffentlicht wurden, hatten Ende des Jahres 2021 bekanntermaßen die politischen Entscheidungsträger der Stadt Norderstedt mehrheitlich beschlossen, die Planungen für eine Verlängerung der U-Bahn-Linie (U1), - *beginnend vom heutigen Endhaltepunkt „U/A Norderstedt-Mitte“ bis zum neuen Umsteigepunkt (zukünftig U1/AKN) „Quickborner Straße“*, - als stadteigenes Straßenbahnprojekt zu vertiefen und voranzutreiben.

Unmittelbar im Anschluss dieser Beschlussfassung hatte die Verwaltung damit begonnen, alle erforderlichen weiteren Planungen, Gutachten, Projektbeteiligte und Untersuchungen zu sondieren und sodann praktisch in die Planungen einzubeziehen, um das erforderliche Rechtsetzungsverfahren (mit dem Ziel des positiven Planfeststellungsbeschlusses für eine bauliche U-Bahn-Verlängerung) durchzuführen zu können. Zudem waren Variantenvergleiche, weiterführende Fahrgastanalysen, Kostenberechnungen mit Wirtschaftlichkeitsanalysen, Lärmschutzanalysen, Signalpläne, Grunderwerbspläne, Vermessungspläne und Fördermittelanträge, etc. zu erstellen.

Um diese Aufgaben zu erledigen wurde mit dem hierfür zwingend erforderlichen Projektentwicklungspartner (= der Hamburger Hochbahn AG – als zukünftiger Nutzer und Bediener des neuen Gleisabschnittes) Kontakt hergestellt, sodann das Projekt detailliert erörtert, abgestimmt und abschließend vereinbart, dass diese Gesellschaft mit der Erstellung aller erforderlichen Planungen und o. a. Gutachten (welche der Verwirklichung dieses Projektes dienen) seitens der Stadt Norderstedt beauftragt wird (gem. politischem Beschluss der Stadt Norderstedt).

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Der Aufsichtsrat der Hamburger Hochbahn AG wurde Anfang 2022 informiert. Dort wurde das Projekt (nach Vorstellung) Mitte 2022 positiv aufgenommen und eine entsprechende Aufgabenübernahme (vorbehaltlich der Prioritäteneinhaltung für laufende Projekte auf Hamburg Hoheitsgebiet) mehrheitlich freigegeben.

Leider ergab sich – *vor dem Hintergrund der laufenden ÖPNV-Projekte in der Stadt Hamburg* – in der Hamburger Hochbahnzentrale Anfang 2023 die schwerwiegende Problematik, dass infolgedessen nicht genügend Personalkapazitäten (seitens der Hochbahnverwaltung) für eine umgehende Aufgabenübernahme (außerhalb Hamburgs, da sich die Verlängerung der U1 in Norderstedt / Schleswig-Holstein befindet) zur Verfügung stand.

An dieser Ausgangssituation hat sich auch bis heute leider nichts geändert, da innerhalb des U-Bahn-Gleisnetzes in Hamburg zu viele Projekte ebenfalls mit oberster Priorität voranzutreiben waren, bzw. sind (der zuständige Senator Tjarks in der Freien und Hansestadt Hamburg setzt bekanntermaßen ebenfalls seinen Schwerpunkt auf die ÖPNV-Verbesserung und fungiert zudem als Vorsitzender der Hamburger Hochbahn AG).

Ohne den sofortigen Einstieg/die kontinuierliche Mitarbeit der HH-Hochbahn ist/war eine zügige Weiterführung des Projektes leider ausgeschlossen.

Inzwischen werden/wurden deshalb hier im Hause Alternativen geprüft und entwickelt.

Die gesamte weitere U-Bahn-Planung muss nunmehr unter Beteiligung externer Planungsbüros entwickelt werden. Leistungsverzeichnisse für diese Planung(en) werden in meinem Fachbereich zurzeit erstellt und erarbeitet. Zudem müssen im Anschluss daran derart umfangreiche und kostenintensive Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben werden.

Darüber hinaus verfügt die Stadt Norderstedt nur über eine geringe Anzahl von Fachingenieuren*innen und gar nicht über Fachpersonal, welches sich speziell mit Gleisbau und Bahnplanfeststellungsmaßnahmen hauptberuflich beschäftigt.

Zudem ist seit Anfang 2024 eine Tiefbauingenieurstelle vakant und eine Verkehrsplanerstelle ausgefallen (aufgrund krankheitsbedingtem Langzeitausfall).

Deshalb kann diese besondere Thematik hier nicht (neben dem laufenden Tagesgeschäft) problemlos und zügig vorangehen.

All diese o. a. Prozesse sind noch nicht abgeschlossen, so dass hier zu aktuellen Zeitplänen, Sachständen und Streckendetails (in Bezug zur U-Bahn-Verlängerung) zurzeit keine verbindlichen Informationen erteilt werden können.

Die Verwaltung wird unaufgefordert der Politik in Norderstedt (Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr) berichten, sobald sich neue konkrete Ergebnisse / Lösungen / belastbare Zeitpläne abzeichnen.

